

Maßnahmensteckbriefe

F1

Handlungsfeld:
Fußverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

F3, F4

Fußverkehrsnetz

Kurzbeschreibung

Erweiterung der Fußverkehrsverbindungen zwischen der Innenstadt und den Stadtteilen zur Verbesserung der fußläufigen Anbindung; besondere Berücksichtigung des Schulverkehrs als wichtige Zielgruppe

Bausteine:

Erstellung einer Netzdefinition für den Fußverkehr
Begehung des definierten Fußverkehrsnetzes
Identifizierung des Handlungsbedarfs unter Berücksichtigung des Gestaltungsleitfadens zum Konzept Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (2022)
Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros)

Teilaspekte:

Fußverkehrsnetz

Barrierefreiheit

Verkehrssicherheit

Aufenthaltsqualität

Ziele

➔ Gewährleistung von Nutzbarkeit, Direktheit und Durchlässigkeit

➔ Erhöhung der Verkehrssicherheit

➔ Erhöhung des Gehkomforts

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

10.000 €
(für die Netzdefinition, Netzbefahrung und Identifizierung des Handlungsbedarfs)

Personalaufwand:

1,5 Tage / Monat
Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

F2

Handlungsfeld:
Fußverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

./.

Dimensionierung Gehwege

Kurzbeschreibung

Bedarfsgerechte Verbreiterung von Gehwegen im Zuge von Neu-/Umbau (unter Berücksichtigung: Randnutzung, zul. Geschwindigkeit, Kfz-Belastung)

Bausteine:

Zusammenstellung der notwendigen Randinformationen zu den betrachteten Streckenabschnitten: Kfz-Verkehrsstärke, verkehrrechtliche Situation, städtebauliche Situation, Bedeutung für den Fußverkehr (Randnutzung)
Festlegung der erforderlichen Gehwegbreiten (u. a. EFA-Tabelle „Grundanforderungen an Anlagen des Fußgängerverkehrs“)
Ist-Soll-Abgleich zur Identifizierung des Handlungsbedarfs (Einzelstandortprüfung)
ggf. Prüfung der Möglichkeiten (u. a. Änderung Flächenaufteilung, Geschwindigkeitsreduzierung)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros), Rhein-Sieg-Kreis oder Straßen.NRW (je nach Baulastträgerschaft)

Teilaspekte:

Fußverkehrsnetz
Barrierefreiheit
Verkehrssicherheit
Aufenthaltsqualität

Ziele

➔ Gewährleistung von Nutzbarkeit, Direktheit und Durchlässigkeit
➔ Erhöhung der Verkehrssicherheit
➔ Erhöhung des Gehkomforts (u.a. zur Förderung des Fußverkehrs)

Umsetzung

Zeithorizont		Priorität	
kurzfristig	<input checked="" type="checkbox"/>	gering	<input type="checkbox"/>
mittelfristig	<input type="checkbox"/>	mittel	<input type="checkbox"/>
langfristig	<input type="checkbox"/>	hoch	<input checked="" type="checkbox"/>

Kosten:

15.000 €
(Planungskosten - Bezug zur Einzelmaßnahme, Kosten sind abhängig von der Streckenlänge sowie den Handlungsmöglichkeiten)

Personalaufwand:

1,0 Tag / Monat
Abwicklung durch bestehenden Personal Abt. 64

F3

Handlungsfeld:
Fußverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

F1, F5, R3

Weiterentwicklung

Querungsanlagen

Kurzbeschreibung

Bedarfsgerechte Verbesserung der Querungssituation auf der Strecke und an Knotenpunkten in und abseits der Netzdefinition (unter Berücksichtigung: Wegeverbindungen, zul. Geschwindigkeit, Kfz-Belastung, Fahrbahn). Fokussierung auf zielgruppenspezifische Bedürfnisse.

Bausteine:

Zusammenstellung der notwendigen Randinformationen zu den betrachteten Streckenabschnitten: Kfz-Verkehrsstärke, verkehrrechtliche Situation, städtebauliche Situation, Bedeutung für den Fußverkehr (Randnutzung)
Festlegung der Notwendigkeit und Vorauswahl der Art der Überquerungsstellen auf Grundlage des EFA-Auswahldiagramms
Festlegung der Art der Überquerungsanlage unter Berücksichtigung der ortsspezifischen Platzverhältnisse

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros), Rhein-Sieg-Kreis oder Straßen.NRW (je nach Baulastträgerschaft)

Teilaspekte:

Fußverkehrsnetz

Barrierefreiheit

Verkehrssicherheit

Aufenthaltsqualität

Ziele



Gewährleistung von Nutzbarkeit, Direktheit und Durchlässigkeit



Erhöhung der Verkehrssicherheit



Erhöhung des Gehkomforts (u.a. zur Förderung des Fußverkehrs)

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

15.000 €

(Bezug zur Einzelmaßnahme, Kosten sind abhängig von der Streckenlänge sowie den Handlungsmöglichkeiten)

Personalaufwand:

1,5 Tage / Monat

Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

F4

Handlungsfeld:
Fußverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

F1, F9

Barrierefreiheit (Umsetzung Konzept Barrierefreiheit)

Kurzbeschreibung

Umsetzung des Konzepts "Barrierefreiheit im öffentlichen Raum" für den Untersuchungsbereich Innenstadt; Umsetzung einer möglichst flächendeckenden Barrierefreiheit (u. a. Durchlässigkeit, Durchgängigkeit, Zugänglichkeit)

Bausteine:

Besichtigung des Betrachtungsbereichs (ggf. mit Beteiligung einer Vertretung für das Themenfeld Barrierefreiheit) zur Identifizierung des Handlungsbedarfs

ggf. Prüfung der Möglichkeiten (u. a. Anordnung getrennte Querungsstelle, Veränderung Bordhöhe, Anordnung von taktischen/akustischen Elementen) unter Berücksichtigung der Hinweise für barrierefreie Verkehrsanlagen (H BVA)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg (ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros), Rhein-Sieg-Kreis oder Straßen.NRW (je nach Baulastträgerschaft), ggf. Beteiligung einer Vertretung für das Themenfeld Barrierefreiheit

Teilaspekte:

Fußverkehrsnetz

Barrierefreiheit

Verkehrssicherheit

Aufenthaltsqualität

Ziele

➔ Gewährleistung von Nutzbarkeit, Direktheit und Durchlässigkeit

➔ Erhöhung der Verkehrssicherheit

➔ Erhöhung des Gehkomforts

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

15.000 €

(Bezug zur Einzelmaßnahme, Kosten sind abhängig von der Bereichsgröße sowie den Handlungsmöglichkeiten)

Personalaufwand:

0,5 Tage / Monat

Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

F5

Handlungsfeld:

Fußverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

F3, F4, R3

Weiterentwicklung

LSA-Signalisierung

Kurzbeschreibung

Optimierung der LSA-Signalisierung an Knotenpunkten in und abseits der Netzdefinition zu Gunsten des Fußverkehrs

Bausteine:

Zusammenstellung der notwendigen Randinformationen zu den betrachteten Knotenpunkten: Kfz-Verkehrsstärke, städtebauliche Situation, Bedeutung für den Fußverkehr (Randnutzung)

Überprüfung des Signalzeitenplans

Analyse der Unfalldaten mit Fußgängerbeteiligung

ggf. Anpassung des Signalzeitenplans mit Berücksichtigung des Fußverkehrs

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros), Rhein-Sieg-Kreis oder Straßen.NRW (je nach Baulastträgerschaft)

Teilaspekte:

Fußverkehrsnetz

Barrierefreiheit

Verkehrssicherheit

Aufenthaltsqualität

Ziele



Gewährleistung von Nutzbarkeit, Direktheit und Durchlässigkeit



Erhöhung der Verkehrssicherheit



Erhöhung des Gehkomforts (u.a. zur Förderung des Fußverkehrs)

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

3.000 €
(pro Knotenpunkt)

Personalaufwand:

0,5 Tage / Monat
Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

F6

Handlungsfeld:
Fußverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

./.

Fußverkehrs-Check

Kurzbeschreibung

Durchführung von Fußverkehrs-Checks als Planungsinstrument (Bestandsanalyse, Akteursbeteiligung, Maßnahmenempfehlungen); standardisiertes Vorgehen nach den Vorgaben des Zukunftsnetz Mobilität NRW; Durchführung erfolgt durch externes Fachbüro (Bearbeitungszeitraum: ca. drei Monate)

Bausteine:

Auftaktgespräch zur Vorbereitung
 Auftaktworkshop mit eingeladenen Teilnehmenden
 Durchführung und Nachbereitung der Begehungen
 Abschlussworkshop mit eingeladenen Teilnehmenden
 Abschlussgespräch zur Nachbereitung
 Umsetzung der identifizierten Maßnahmen

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg mit Einbindung relevanter Akteure (z. B. Polizei, Seniorenbeauftragte und Behindertenbeauftragte der Stadt Siegburg)

Teilaspekte:

Fußverkehrsnetz

Barrierefreiheit

Verkehrssicherheit

Aufenthaltsqualität

Ziele



Identifizierung des Handlungsbedarfs auf den Fußverkehrsverbindungen



Sensibilisierung für die Bedarfe des Fußverkehrs



Attraktivierung der Fußverbindungen

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

./.
 (kostenlose Durchführung nach erfolgreicher Bewerbung beim Zukunftsnetz Mobilität NRW)

Personalaufwand:

0,5 Tage / Monat
 Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

F7

Handlungsfeld:
Fußverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

./.

Aufenthaltsqualität

Kurzbeschreibung

Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf der Strecke und in Platzbereichen (z. B. "Verweilöasen", Sitzmöglichkeiten, Stadtmobiliar, Begrünung, Beleuchtung); Förderung von Kinder- und Seniorenmobilität durch die Konzeptionierungen "beSITZbare Stadt" und "beSPIELbare Stadt"

Bausteine:

Identifizierung relevanter Straßenräume und Platzbereiche
Durchführung von Erhebungen zur Bewertung der vorhandenen Aufenthaltsqualität (Ist-Situation)
ggf. Prüfung der Möglichkeiten zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität (u. a. bauliche Öffnung des Raums, Schaffung von Grünflächen, Sitzmöglichkeiten, Spielmöglichkeiten und weiteren Serviceangeboten)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg, ggf. mit Einbindung relevanter Akteure (z. B. Akteure der Kinder- und Jugendarbeit, Senioren- und Behindertenbeauftragte)

Teilaspekte:

Fußverkehrsnetz
Barrierefreiheit
Verkehrssicherheit
Aufenthaltsqualität

Ziele

➔ Attraktivierung von Straßenräumen und Platzbereichen („verweilen“)
➔ Schaffung von Begegnungsräumen („Kommunikation“)
➔ Aufrechterhaltung der Mobilität von älteren Menschen
➔ Anregung der Mobilität von Kindern und Jugendlichen

Umsetzung

Zeithorizont		Priorität	
kurzfristig	<input type="checkbox"/>	gering	<input type="checkbox"/>
mittelfristig	<input checked="" type="checkbox"/>	mittel	<input checked="" type="checkbox"/>
langfristig	<input type="checkbox"/>	hoch	<input type="checkbox"/>

Kosten:

15.000 €
(Pauschaler Kostenansatz pro Platzbereich, abhängig von Handlungsbedarf und Einzelementen)

Personalaufwand:

0,5 Tage / Monat
Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

F8

Handlungsfeld:
Fußverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

./.

Konzept Passantenleitsystem

Kurzbeschreibung

Umsetzung des Konzepts "Passantenleitsystem für die Siegburger Innenstadt"

Bausteine:

Übernahme der Netzdefinition des Passantenleitsystems für die Siegburger Innenstadt

Identifizierung des Handlungsbedarfs durch Überprüfung des bestehenden Beschilderungsnetzes für das Passantenleitsystem

ggf. Ergänzung des Beschilderungsnetzes

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg

Teilaspekte:

Fußverkehrsnetz

Barrierefreiheit

Verkehrssicherheit

Aufenthaltsqualität

Ziele



Verbesserung der Orientierung, vor allem für Ortsunkundige

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

20.000 €
(Netzbegehung, Identifizierung des Handlungsbedarfs, Umsetzung)

Personalaufwand:

1,0 Tag / Monat
Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

F9

Handlungsfeld:
Fußverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

analog R16, Ö11, K11

Weiterentwicklung

Betrieb von Fußverkehrsanlagen (Pflege, Instandhaltung, Beschilderung und Baustellensicherung)

Kurzbeschreibung

Pflege und Instandhaltung der Infrastruktur des Fußverkehrs (u. a. Reinigung, Grünschnitt, Winterdienst); Berücksichtigung der Aspekte zur Klimaanpassung und zum Klimaschutz bei (Neu-)Gestaltung

Bausteine:

kontinuierliche Reinigung (Sommer- und Winterdienst)
 Aufstellung eines Baustellensicherungskonzepts zu jeder Bau-
 maßnahme, die den Verkehrsraum einschränkt
 kontinuierliche Sichtung der über die „Citykey“-App eingehenden
 Hinweise (Statusmeldung an die miteilende Person)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg,
 Rhein-Sieg-Kreis oder
 Straßen.NRW (je nach Baulast-
 trägerschaft)

Teilaspekte:

Fußverkehrsnetz
Barrierefreiheit
Verkehrssicherheit
Aufenthaltsqualität

Ziele

➔ Gewährleistung von Nutzbarkeit, Direktheit und
 Durchlässigkeit
 ➔ Erhöhung der Verkehrssicherheit
 ➔ Erhöhung des Gehkomforts

Umsetzung

Zeithorizont		Priorität	
kurzfristig	<input checked="" type="checkbox"/>	gering	<input type="checkbox"/>
mittelfristig	<input type="checkbox"/>	mittel	<input checked="" type="checkbox"/>
langfristig	<input type="checkbox"/>	hoch	<input type="checkbox"/>

Kosten:

30.000 €
 (pro Jahr, kontinuierliche
 Daueraufgabe)

Personalaufwand:

1,5 Tage / Monat
 Abwicklung durch bestehen-
 des Personal Amt 68

R1

Handlungsfeld:
Radverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

R2, R3

Weiterentwicklung

Radverkehrsnetz

Kurzbeschreibung

Überprüfung und Anpassung der im Projekt entwickelten Netzdefinition; Netzdefinition dient als Handlungspriorisierung der Optimierung der Radverkehrsführung auf der Strecke (R2) und an Knotenpunkten (R3)

Bausteine:

Überprüfung der vorliegenden Netzdefinition für den Radverkehr
Ggf. Anpassung der im Projekt vorgeschlagenen Netzdefinition
Befahrung des finalen Radverkehrsnetzes
Identifizierung des Handlungsbedarfs (Strecken, Knotenpunkte)
ggf. Prüfung der Handlungsmöglichkeiten (u. a. Änderung der Führungsform, Geschwindigkeitsreduzierung)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros)

Teilaspekte:

Radverkehrsnetz
Barrierefreiheit
Verkehrssicherheit
Fahrradparken

Ziele

➔ Gewährleistung von Nutzbarkeit, Direktheit und Durchlässigkeit
➔ Erhöhung der Verkehrssicherheit
➔ Erhöhung des Fahrkomforts (u.a. zur Förderung des Radverkehrs)

Umsetzung

Zeithorizont		Priorität	
kurzfristig	<input checked="" type="checkbox"/>	gering	<input type="checkbox"/>
mittelfristig	<input type="checkbox"/>	mittel	<input checked="" type="checkbox"/>
langfristig	<input type="checkbox"/>	hoch	<input type="checkbox"/>

Kosten:

35.000 €
(für die Netzbefahrung und Identifizierung des Handlungsbedarfs)

Personalaufwand:

3,5 Tage / Monat
Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

R2

Handlungsfeld:
Radverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

R1

Radverkehrsführung (Strecke)

Kurzbeschreibung

Optimierung der Radverkehrsführung auf der Strecke (unter Berücksichtigung: Randnutzungen, zul. Geschwindigkeit, Kfz-Belastung); Prüfung zur Öffnung von Platzbereichen für den Radverkehr

Bausteine:

Zusammenstellung der notwendigen Randinformationen zu den betrachteten Streckenabschnitten: Kfz-Verkehrsstärke, verkehrrechtliche Situation, städtebauliche Situation, Bedeutung für den Radverkehr (Randnutzung, Zielgruppendifferenzierung)

Festlegung des erforderlichen Ausbaustandards unter Berücksichtigung der Zielgruppendifferenzierung)

Identifizierung der möglichen Führungsformen des Radverkehrs (u. a. ERA-Diagramm); Ist-Soll-Abgleich

ggf. Prüfung der Möglichkeiten (u. a. Änderung Flächenaufteilung, Geschwindigkeitsreduzierung)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros), Rhein-Sieg-Kreis oder Straßen.NRW (je nach Baulastträgerschaft)

Teilaspekte:

Radverkehrsnetz

Barrierefreiheit

Verkehrssicherheit

Fahrradparken

Ziele

- ➔ Attraktivierung der Verbindungen des Radverkehrs
- ➔ Erhöhung der Verkehrssicherheit
- ➔ Erhöhung des Fahrkomforts (u.a. zur Förderung des Radverkehrs)

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

35.000 €
(für die Netzbefahrung und Identifizierung des Handlungsbedarfs)

Personalaufwand:

2,0 Tag / Monat
Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

R3

Handlungsfeld:
Radverkehr

Neue Maßnahme	<input type="checkbox"/>	Schlüsselmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/>
Fortführung	<input checked="" type="checkbox"/>	Querbezug zu Maßnahmen	
Weiterentwicklung	<input type="checkbox"/>	F4, F6, R9	

Radverkehrsführung (Knotenpunkt)




Kurzbeschreibung
 Optimierung der Radverkehrsführung an Knotenpunkten im Zuge von Streckenabschnittsplanungen (unter Berücksichtigung: Knotenpunktform, Führungsform vor und hinter dem Knotenpunkt)

Bausteine:	Aufgabenträger:
Zusammenstellung der notwendigen Randinformationen zu den betrachteten Knotenpunkten: Kfz-Verkehrsstärke, verkehrrechtliche Situation, städtebauliche Situation, Bedeutung für den Radverkehr (Randnutzung, Zielgruppendifferenzierung) Festlegung einer anzustrebenden Radverkehrsführung im Knotenpunkt unter Berücksichtigung der Führungsform auf den vorherigen und nachfolgenden Streckenabschnitten Ist-Soll-Abgleich zur Identifizierung des Handlungsbedarfs ggf. Prüfung der Möglichkeiten (u. a. Änderung Flächenaufteilung, Geschwindigkeitsreduzierung)	Stadt Siegburg (ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros), Rhein-Sieg-Kreis oder Straßen.NRW (je nach Baulastträgerschaft)

Teilaspekte:

Radverkehrsnetz	<input checked="" type="checkbox"/>
Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/>
Verkehrssicherheit	<input checked="" type="checkbox"/>
Fahrradparken	<input type="checkbox"/>

Ziele

	Attraktivierung der Verbindungen des Radverkehrs
	Erhöhung der Verkehrssicherheit
	Erhöhung des Fahrkomforts (u.a. zur Förderung des Radverkehrs)

Umsetzung

Zeithorizont	Priorität
kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	gering <input type="checkbox"/>
mittelfristig <input type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>
langfristig <input type="checkbox"/>	hoch <input checked="" type="checkbox"/>

Kosten:	Personalaufwand:
10.000 € (pro Knotenpunkt)	1,5 Tage / Monat Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

R4

Handlungsfeld:
Radverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

R1

Radverkehrsführung (Überleitung)

Kurzbeschreibung

Optimierung der Radverkehrsführung an Ortsein-/ausgängen (Schaffung von Überleitungen)

Bausteine:

Zusammenstellung der notwendigen Randinformationen zu den betrachteten Knotenpunkten: Kfz-Verkehrsstärke, verkehrrechtliche Situation, städtebauliche Situation, Bedeutung für den Radverkehr (Randnutzung, Zielgruppendifferenzierung)
Analyse der Unfalldaten mit Radbeteiligung
qualitative Einschätzung des Handlungsbedarfs
ggf. Prüfung der Möglichkeiten (u. a. Schaffung von Überleitungen, Bordabsenkungen, Markierungen)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros), Rhein-Sieg-Kreis oder Straßen.NRW (je nach Baulastträgerschaft)

Teilaspekte:

Radverkehrsnetz
Barrierefreiheit
Verkehrssicherheit
Fahrradparken

Ziele

➔ Gewährleistung von Nutzbarkeit, Direktheit und Durchlässigkeit
➔ Erhöhung der Verkehrssicherheit
➔ Erhöhung des Fahrkomforts (u.a. zur Förderung des Radverkehrs)
➔ barrierefreie, sichere Querung des Radverkehrs

Umsetzung

Zeithorizont		Priorität	
kurzfristig	<input checked="" type="checkbox"/>	gering	<input type="checkbox"/>
mittelfristig	<input type="checkbox"/>	mittel	<input type="checkbox"/>
langfristig	<input type="checkbox"/>	hoch	<input checked="" type="checkbox"/>

Kosten:

10.000 €
(gesamtes Stadtgebiet)

Personalaufwand:

0,5 Tage / Monat
Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

R5

Handlungsfeld:

Radverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

R1

Radpendler Routen

Kurzbeschreibung

Umsetzung und Ausbau der Radpendler Routen (u. a. Radpendler route Hennef – Sankt Augustin – Siegburg – Troisdorf); Prüfung zur Nutzung der alten Bahntrasse in Siegburg für den Radverkehr

Bausteine:

Überprüfung der vorliegenden Netzvorschlage der RadPender Routen sowie Weiterentwicklung des RadPender Routennetzes
 Kontaktaufnahme zu den benachbarten relevanten Kommunen, um den Verlauf der RadPender Routen über die Stadtgrenze hinweg fortzusetzen
 Konkretisierung der neu zu planenden RadPender Routen
 Verständigung auf einen regionalen anzustrebenden Ausbaustandard für RadPender Routen

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
 (ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros), Rhein-Sieg-Kreis oder Straßen.NRW (je nach Baulastträgerschaft), relevante Nachbarkommunen und -kreise

Teilaspekte:

Radverkehrsnetz

Barrierefreiheit

Verkehrssicherheit

Fahrradparken

Ziele



Gewährleistung von Nutzbarkeit, Direktheit und Durchlässigkeit



Attraktivierung der Verbindungen des Radverkehrs



Stärkung des Radverkehrs zum Wegezweck Arbeit

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

35.000 €
 (ohne Ausbaurkosten)

Personalaufwand:

2,0 Tag / Monat
 Abwicklung durch bestehenden Personal Abt. 64

R6

Handlungsfeld:

Radverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

R1

Fahrradstraßennetz

Kurzbeschreibung

Fahrradstraßennetz in der Innenstadt (abseits des Vorbehaltsnetzes); Prüfung der Einsatzmöglichkeiten von Fahrradstraßen und Fahrradzonen

Bausteine:

Entwicklung eines Netzvorschlags Fahrradstraßen in Abstimmung mit Stakeholdern
 Überprüfung des Netzvorschlags auf Grundlage von Rahmenbedingungen (Kfz-Verkehrsstärke, verkehrsrechtliche Situation, städtebauliche Situation, Bedeutung für den Radverkehr (Randnutzung, Zielgruppendifferenzierung))
 Überarbeitung der Netzkonzeptionierung

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
 (ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros)

Teilaspekte:

Radverkehrsnetz
Barrierefreiheit
Verkehrssicherheit
Fahrradparken

Ziele

➔ Gewährleistung von Nutzbarkeit, Direktheit und Durchlässigkeit
 ➔ Attraktivierung der Verbindungen des Radverkehrs
 ➔ Verbesserung der Verkehrssicherheit

Umsetzung

Zeithorizont		Priorität	
kurzfristig	<input checked="" type="checkbox"/>	gering	<input type="checkbox"/>
mittelfristig	<input type="checkbox"/>	mittel	<input type="checkbox"/>
langfristig	<input type="checkbox"/>	hoch	<input checked="" type="checkbox"/>

Kosten:

15.000 €
 (Netzkonzeptionierung und Überprüfung)

Personalaufwand:

1,0
Tag / Monat
 Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

R7

Handlungsfeld:
Radverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

R1

Bürgeradwege

Kurzbeschreibung

Prüfung der Einsatzmöglichkeiten von Bürgeradwegen

Bausteine:

Bewerbung des Förderprogramms NRW-Bürgeradwege
Konzeptionierung von Bürgeradwegen im Stadtgebiet Siegburg
(mit Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(ggf. mit Unterstützung eines
Fachbüros), Rhein-Sieg-Kreis
oder Straßen.NRW (je nach
Baulastträgerschaft)

Teilaspekte:

Radverkehrsnetz

Barrierefreiheit

Verkehrssicherheit

Fahrradparken

Ziele

➔ Attraktivierung der Verbindungen des Radverkehrs

➔ Erhöhung der Verkehrssicherheit

➔ Erhöhung des Fahrkomforts

➔ Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

➔ Beschleunigung der Umsetzung

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

15.000 €
(Kosten sind abhängig von
Streckenlänge sowie den
Handlungsmöglichkeiten)

Personalaufwand:

0,25 Tage / Monat
Abwicklung durch bestehen-
des Personal Abt. 64

R8

Handlungsfeld:
Radverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

F4, F6, R3

Querungsanlagen

Kurzbeschreibung

Bedarfsgerechte Verbesserung der Querungssituation (unter Berücksichtigung: Wegeverbindungen, zul. Geschwindigkeit, Kfz-Belastung, Fahrbahn)

Bausteine:

Zusammenstellung der notwendigen Randinformationen zu den betrachteten Querungsstellen: Kfz-Verkehrsstärke, verkehrrechtliche Situation, städtebauliche Situation, Bedeutung für den Radverkehr (Randnutzung, Zielgruppendifferenzierung)

Festlegung der Notwendigkeit und Vorauswahl der Art der Überquerungsstellen (Querungsanlagen mit Wartepflicht, Lichtsignalanlagen, Querungsanlagen mit Bevorrechtigung des Radverkehrs)

Festlegung der Art der Überquerungsanlage unter Berücksichtigung der ortsspezifischen Platzverhältnisse

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros), Rhein-Sieg-Kreis oder Straßen.NRW (je nach Baulastträgerschaft)

Teilaspekte:

Radverkehrsnetz

Barrierefreiheit

Verkehrssicherheit

Fahrradparken

Ziele

➔ Verbesserung der Querungsmöglichkeiten im Radverkehr

➔ Attraktivierung der Verbindungen des Radverkehrs

➔ Erhöhung der Verkehrssicherheit

➔ Erhöhung des Fahrkomforts

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

35.000 €
(Bezug zur Einzelmaßnahme, Kosten sind abhängig von der Streckenlänge sowie den Handlungsmöglichkeiten)

Personalaufwand:

0,5 Tage / Monat
Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

R9

Handlungsfeld:
Radverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

R10, R11, R12

Fahrradabstellanlagen

Kurzbeschreibung

Umsetzung eines gestuften Fahrradparkkonzepts für einen bedarfsgerechten Ausbau von Fahrradabstellanlagen; bei Bedarf saisonale/ temporäre Aufstockung mit mobilen Fahrradabstellanlagen (inkl. Spezialräder); Prüfung der Abstellmöglichkeiten in Parkhäusern

Bausteine:

Erhebung des vorhandenen Angebots an Fahrradabstellanlagen (mindestens Innenstadt und publikumsintensive Einrichtungen)
 Erhebung der vorhandenen Nachfrage an Fahrradabstellanlagen (Auslastung der vorhandenen Anlagen sowie Anzahl frei abgestellter Fahrräder)
 Identifizierung des Bedarfs und der für die Aufstellung der (mobilen) Anlagen verfügbaren Flächen (u. a. umnutzbare Kfz-Parkstände im öffentlichen Straßenraum)
 Anschaffung und Aufstellung der Fahrradabstellanlagen

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg

Teilaspekte:

Radverkehrsnetz
 Barrierefreiheit
 Verkehrssicherheit
 Fahrradparken

Ziele

➔ Attraktivierung der Fahrradnutzung
 ➔ Minderung der Konflikte mit dem Fußverkehr

Umsetzung

Zeithorizont		Priorität	
kurzfristig	<input checked="" type="checkbox"/>	gering	<input type="checkbox"/>
mittelfristig	<input type="checkbox"/>	mittel	<input type="checkbox"/>
langfristig	<input type="checkbox"/>	hoch	<input checked="" type="checkbox"/>

Kosten:

20.000 €
 (Bezug zur Einzelmaßnahme, Kosten sind abhängig von Bereichsgröße und Art der Abstellanlage)

Personalaufwand:

0,5 Tag / Monat
 Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

R10

Handlungsfeld:

Radverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

R9

Bedarfserhebung Fahrradabstellanlagen

Kurzbeschreibung

Erhebung des Fahrradparkbedarf durch eine online-Beteiligung

Bausteine:

Erhebung des vorhandenen Angebots an Fahrradabstellanlagen (mindestens Innenstadt und publikumsintensive Einrichtungen)

Erhebung der vorhandenen Nachfrage an Fahrradabstellanlagen (Auslastung der vorhandenen Anlagen sowie Anzahl frei abgestellter Fahrräder)

Identifizierung des Bedarfs über ein städtisches Online-Portal (Bsp. Stadt Aachen), in dem sich alle Akteure und Bürgerinnen und Bürger beteiligen können

Pflege und Auswertung der Mitteilungen des Online-Portals

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros)

Teilaspekte:

Radverkehrsnetz

Barrierefreiheit

Verkehrssicherheit

Fahrradparken

Ziele



Attraktivierung der Fahrradnutzung



Minderung der Konflikte mit dem Fußverkehr

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

10.000 €

(Aufstellung und Betreuung eines online-Portals)

Personalaufwand:

0,5 Tag / Monat

Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

R11

Handlungsfeld:

Radverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

R9

Fahrradparkleitsystem

Kurzbeschreibung

Ausweisung des Radverkehrsnetzes mittels Fahrradparkleitsystem

Bausteine:

Zusammenstellung der notwendigen Randinformationen zu dem betrachteten Gebiet des Leitsystems: vorhandenes Fahrradparkangebot, städtebauliche Situation, Bedeutung für den Radverkehr (Randnutzung, Zielgruppendifferenzierung)

Festlegung von für den Radverkehr bedeutenden Zielpunkten

Konzeptionierung und Umsetzung eines Leitsystems inkl. Beschilderungskonzept

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
mit Unterstützung eines
Fachbüros

Teilaspekte:

Radverkehrsnetz

Barrierefreiheit

Verkehrssicherheit

Fahrradparken

Ziele



Attraktivierung der Fahrradnutzung



Vermeidung von wild abgestellten Fahrrädern



Minderung der Konflikte mit dem Fußverkehr

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

60.000 €

(Netzbegehung, Identifizierung des Handlungsbedarfs, Umsetzung)

Personalaufwand:

1,0 Tag / Monat

Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

R12

Handlungsfeld:

Radverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

R9

Fahrrad-Ladeinfrastruktur

Kurzbeschreibung

Ausbau von Ladeinfrastruktur für E-Bikes/Pedelecs an zentralen Punkten (kombinierbar mit Fahrradparken, Schließfächern, Reparaturangeboten, Trinkwasserbrunnen); Serviceangebot zur Förderung der Sichtbarkeit von Radverkehr

Bausteine:

Definition von zentralen Punkten (u. a. POI) für das Siegburger Stadtgebiet

Prüfung der Aufstellungsmöglichkeiten für einen Schließfachschrank mit Lademöglichkeiten

Kontaktaufnahme zur Touristeninformation zur Identifizierung relevanter Freizeitziele mit Potenzialen für Ladeinfrastruktur

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg

Teilaspekte:

Radverkehrsnetz

Barrierefreiheit

Verkehrssicherheit

Fahrradparken

Ziele



Förderung der E-Bike/Pedelec-Nutzung

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

15.000 €

(je Ladesäule; Kosten sind abhängig von Art der Ladesäule)

Personalaufwand:

0,5 Tag / Monat

Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

R13

Handlungsfeld:

Radverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

./.

Lastenradsharing

Kurzbeschreibung

Einführung eines stadtweiten Lastenradsharing (nicht RSVG-Bike-Sharing); Fokussierung auf Wohngebiete (u. a. zum Transport von Einkäufen)

Bausteine:

Ermittlung und Analyse der Gebietsstrukturen: demographische Strukturen, vorhandenes Sharingangebot, städtebauliche Situation, Bedeutung für den Radverkehr (Randnutzung, Zielgruppendifferenzierung)

Erstellung eines Standortkonzepts für die Verleihstationen des Lastenradsharings

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg

Teilaspekte:

Radverkehrsnetz

Barrierefreiheit

Verkehrssicherheit

Fahrradparken

Ziele



Förderung der Multi-/Intermodalität



Integration des Radverkehrs ins Stadtbild



Förderung der E-Bike/Pedelec-Nutzung

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

50.000 €
(Konzeptionierung und Anschaffung)

Personalaufwand:

0,5 Tag / Monat
Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

R14

Handlungsfeld:

Radverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

./.

(Lasten-)Pedelegs und Nischenfahrräder

Kurzbeschreibung

Förderung der Verbreitung von (Lasten-)Pedelegs und weiteren Nischenfahrrädern

Bausteine:

Analyse der bisherigen Nutzungsnachfrage des Lastenpedelec im RSVG-Bike-Sharing-System, ggf. stärkere Bewerbung der Verfügbarkeit

Kontaktaufnahme zu Seniorenvereinen, Einrichtungen für Senioren etc.

Konzepterstellung zur Implementierung der (Lasten-)Pedelegs und Nischenfahrrädern bei den entsprechenden Zielgruppen

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(Beirat der Menschen mit Behinderung/ Behindertenbeauftragter, Seniorenbeirat/ Seniorenbeauftragter)

Teilaspekte:

Radverkehrsnetz

Barrierefreiheit

Verkehrssicherheit

Fahrradparken

Ziele



Einbindung von mobilitäts- und sinneseingeschränkten Personen in den Radverkehr



Integration des Radverkehrs ins Stadtbild



Förderung der E-Bike/Pedelec-Nutzung



Förderung der Inter-/Multimodalität

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

15.000 €

(Kommunikationsarbeit und Konzepterstellung)

Personalaufwand:

0,5 Tag / Monat

Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

R15

Handlungsfeld:

Radverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

./.

Bewerbung von Anschaffungsförderung für Pedelecs und Lastenpedelecs

Kurzbeschreibung

Prüfung von Anschaffungsförderungen für Pedelecs und Spezialfahrräder; Bewerbung der finanziellen Förderungsmöglichkeiten in der Stadtbevölkerung

Bausteine:

Prüfung von verwaltungsinternen Möglichkeiten zur Bewerbung und Fördermöglichkeiten für Pedelecs und Lastenpedelecs (z. B. Versorgungswerk/-amt)
Kommunikation mit Verkehrsbetrieben zur Evaluierung von Förderungsmöglichkeiten
Kommunikation mit in Siegburg ansässigen Betrieben bezüglich der Möglichkeiten für Leasing-Dienstleistungen (als Teilbereich des BMM)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(ggf. ortsansässige Betriebe, RSVG)

Teilaspekte:

Radverkehrsnetz

Barrierefreiheit

Verkehrssicherheit

Fahrradparken

Ziele



Attraktivierung der Fahrradnutzung

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

10.000 €

(Recherche, Kommunikation und Bewerbung)

Personalaufwand:

0,25 Tage / Monat

Abwicklung durch bestehendes Personal Amt 64

R16

Handlungsfeld:

Radverkehr

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

analog F9, Ö11, K11

Weiterentwicklung

Betrieb von Radverkehrsanlagen (Pflege, Instandhaltung, Beschilderung und Baustellensicherung)

Kurzbeschreibung

Pflege und Instandhaltung der Infrastruktur des Radverkehrs (Oberfläche, Reinigung, Grünschnitt, Winterdienst); Berücksichtigung der Aspekte zur Klimaanpassung und zum Klimaschutz bei (Neu-) Gestaltung

Bausteine:

kontinuierliche Reinigung (Sommer- und Winterdienst)
Aufstellung eines Baustellensicherungskonzepts zu jeder Bau-
maßnahme, die den Verkehrsraum einschränkt
kontinuierliche Sichtung der über die „Citykey“-App eingehenden
Hinweise (Statusmeldung an die mitteilende Person)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg,
ggf. Baulastträger der Maß-
nahme

Teilaspekte:

Radverkehrsnetz

Barrierefreiheit

Verkehrssicherheit

Fahrradparken

Ziele

➔ Gewährleistung von Nutzbarkeit, Direktheit und
Durchlässigkeit

➔ Erhöhung der Verkehrssicherheit

➔ Erhöhung des Fahrkomforts

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

30.000 €
(pro Jahr, kontinuierliche
Daueraufgabe)

Personalaufwand:

1,5 Tage / Monat
Abwicklung durch bestehen-
des Personal Amt 68

Ö1

Handlungsfeld:

ÖPNV (inkl. Verknüpfung)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

./.

ÖPNV-Beschleunigung

Kurzbeschreibung

ÖPNV-Beschleunigung auf der Strecke und an Knotenpunkten (Bevorrechtigung an Lichtsignalanlagen, Optimierung der Haltestellenform – Kap statt Bucht, Änderung der Haltestellenlage)

Bausteine:

Identifizierung der Streckenabschnitte und Knotenpunkte mit Verlustzeiten (in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis und der RSVG)
 Besichtigung der identifizierten Streckenabschnitte und Knotenpunkte
 Identifizierung der Handlungsmöglichkeiten zur Beschleunigung des ÖPNV (Strecken, Knotenpunkte)
 Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg, Rhein-Sieg-Kreis
 (ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros)

Teilaspekte:

ÖPNV-Netz
Barrierefreiheit
Intermodalität
Sharing-Angebote

Ziele

➔ Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit des ÖPNV
 ➔ Verbesserung der Anschlusssicherheit im ÖPNV
 ➔ Erhöhung der Zuverlässigkeit des ÖPNV

Umsetzung

Zeithorizont		Priorität	
kurzfristig	<input type="checkbox"/>	gering	<input type="checkbox"/>
mittelfristig	<input checked="" type="checkbox"/>	mittel	<input checked="" type="checkbox"/>
langfristig	<input type="checkbox"/>	hoch	<input type="checkbox"/>

Kosten:

100.000 €
 (für die Besichtigung und Identifizierung des Handlungsbedarfs und ggf. Verbesserungsmaßnahmen)

Personalaufwand:

1,0 Tag / Monat
 Abwicklung durch bestehendes Personal Amt 64

Ö2

Handlungsfeld:

ÖPNV (inkl. Verknüpfung)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

./.

Angebotsverbesserung in verkehrsschwachen Zeiten und Räumen

Kurzbeschreibung

Prüfung der Möglichkeiten für die Verbesserung des Angebots in verkehrsschwachen Zeiten und Räumen (z. B. Nachtbus-Verkehre, On-Demand- und Kleinbus-Angebot für ländliche Bereiche)

Bausteine:

Kontaktaufnahme zum Rhein-Sieg-Kreis als ÖPNV-Aufgabenträger
gemeinsame Sichtung und Analyse des ÖPNV-Angebots in verkehrsschwachen Zeiten und Räumen
gemeinsame Sichtung der Pünktlichkeitsstatistik zur Identifizierung nach Störungsquellen im Betriebsablauf
Ableitung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen (z. B. Konzeptionierung von weiteren Linien, Erhöhung der Taktung)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg, Rhein-Sieg-Kreis, RSVG

Teilaspekte:

ÖPNV-Netz
Barrierefreiheit
Intermodalität
Sharing-Angebote

Ziele

➔ Attraktivierung der Verbindungen des ÖPNV
➔ Verbesserung der ÖPNV-Anbindung in ländlichen Räumen
➔ Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit des Linienbusverkehrs

Umsetzung

Zeithorizont	Priorität
kurzfristig <input type="checkbox"/>	gering <input type="checkbox"/>
mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittel <input checked="" type="checkbox"/>
langfristig <input type="checkbox"/>	hoch <input type="checkbox"/>

Kosten:

40.000 €
(Kommunikation, Aufstellung von Verbesserungsmaßnahmen)

Personalaufwand:

1,0 Tag / Monat
Abwicklung durch bestehendes Personal Amt 64

Ö3

Handlungsfeld:

ÖPNV (inkl. Verknüpfung)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

Ö8

Shuttle-System (P+R)

Kurzbeschreibung

Prüfung der Einsatzmöglichkeiten eines (autonom fahrenden) Shuttle-Systems zur besseren Erreichbarkeit der Innenstadt/ Michaelsbergs

Bausteine:

Kontaktaufnahme zum Rhein-Sieg-Kreis als ÖPNV-Auftraggeber
Prüfung der räumlichen Möglichkeiten für ein (autonom fahrendes) Shuttle-System
Konzeptionierung von Shuttle-Verbindungen (Anbindung an Innenstadt/Michaelsberg)
Prüfung von Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten für die konzeptionierten Shuttle-Verbindungen

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros),
Rhein-Sieg-Kreis, RSVG

Teilaspekte:

ÖPNV-Netz

Barrierefreiheit

Intermodalität

Sharing-Angebote

Ziele



Attraktivierung der Verbindungen des ÖPNV



Verbesserung der ÖPNV-Anbindung in ländlichen Räumen

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

25.000 €
(Prüfung der Einsatzmöglichkeiten)

Personalaufwand:

1,5 Tage / Monat
Abwicklung durch bestehendes Personal Amt 64

Ö4

Handlungsfeld:
ÖPNV (inkl. Verknüpfung)

Neue Maßnahme	<input type="checkbox"/>	Schlüsselmaßnahme	<input type="checkbox"/>
Fortführung	<input checked="" type="checkbox"/>	Querbezug zu Maßnahmen	
Weiterentwicklung	<input type="checkbox"/>	./.	

Barrierefreiheit im ÖPNV

Kurzbeschreibung
 Barrierefreier Umbau von Haltestellen/-punkten (inkl. Pflege des Haltestellenkatasters)

Bausteine:	Aufgabenträger:
Aktualisierung der Übersicht zum Umsetzungsstand der Herstellung der vollständigen Barrierefreiheit im Stadtgebiet Siegburg Umsetzung des geplanten Ausbaus der noch ausstehenden Haltestellen	Stadt Siegburg, Rhein-Sieg-Kreis, RSVG

Teilaspekte:

ÖPNV-Netz	<input checked="" type="checkbox"/>
Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/>
Intermodalität	<input type="checkbox"/>
Sharing-Angebote	<input type="checkbox"/>

Ziele

➔	Attraktivierung der Verbindungen des ÖPNV
➔	Gewährleistung der Zugänglichkeit und Nutzbarkeit des ÖPNV für alle

Umsetzung

Zeithorizont	Priorität
kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	gering <input type="checkbox"/>
mittelfristig <input type="checkbox"/>	mittel <input checked="" type="checkbox"/>
langfristig <input type="checkbox"/>	hoch <input type="checkbox"/>

Kosten:	Personalaufwand:
350.000 € (Um- und Ausbaukosten je Haltestelle, teilweise gefördert durch Landesmittel)	0,5 Tage / Monat Abwicklung durch bestehendes Personal Amt 64

Ö5

Handlungsfeld:

ÖPNV (inkl. Verknüpfung)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

Ö8

Park & Ride- und Bike & Ride-Angebote

Kurzbeschreibung

Ausweitung und Anschlussoptimierung von Park & Ride und Bike & Ride; Aufstellung von Mitfahrbänken in den Stadt-/Ortsteilen zur Förderung von Mitnahmefahrten (Anbindung an die Innenstadt und untereinander)

Bausteine:

Kontaktaufnahme zum Rhein-Sieg-Kreis zur Besprechung der Möglichkeiten

Bike & Ride: Einrichtung einer Anlage am Bahnhof Siegburg sowie regelmäßige Nachfragerhebung für eine gezielte Ausweitung; regelbasierte Ausstattung von Bushaltestellen mit Fahrradabstellanlagen

Park & Ride: regelmäßige Nachfragerhebung am Bahnhof für eine gezielte Ausweitung

Prüfung zur Aufstellung von Mitfahrbänken in den Stadt-/Ortsteilen (Standortüberlegungen)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg,
Rhein-Sieg-Kreis

Teilaspekte:

ÖPNV-Netz

Barrierefreiheit

Intermodalität

Sharing-Angebote

Ziele



Verbesserung der Verknüpfung mit dem ÖPNV



Stärkung des ÖPNV



Erhöhung der Einzugsbereiche der Bahnhöfe und ÖPNV-Haltestellen



Vermeidung von innerstädtischem Kfz-Verkehr

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

15.000 €

Personalaufwand:

1,0 Tag / Monat

Abwicklung durch bestehendes Personal Amt 64

Ö6

Handlungsfeld:

ÖPNV (inkl. Verknüpfung)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

Ö7

Mobilstationen

Kurzbeschreibung

Umsetzung und Konkretisierung des kreisweiten Feinkonzept Mobilstationen (auf Kreisebene); Prüfung von Möglichkeiten für städtische Mobilstationen

Bausteine:

Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus dem Feinkonzept
Prüfung von Möglichkeiten für städtische Mobilstation (z. B. in Wohnquartieren) (Standortfindung und Umsetzung)




Aufgabenträger:

Stadt Siegburg,
Rhein-Sieg-Kreis

Teilaspekte:

ÖPNV-Netz	<input checked="" type="checkbox"/>
Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/>
Intermodalität	<input checked="" type="checkbox"/>
Sharing-Angebote	<input checked="" type="checkbox"/>

Ziele

-  Verbesserung der Verknüpfung mit dem ÖPNV
-  Erhöhung der Einzugsbereiche der Umstiegshaltestellen/-punkte
-  Stärkung des ÖPNV

Umsetzung

Zeithorizont		Priorität	
kurzfristig	<input checked="" type="checkbox"/>	gering	<input type="checkbox"/>
mittelfristig	<input type="checkbox"/>	mittel	<input checked="" type="checkbox"/>
langfristig	<input type="checkbox"/>	hoch	<input type="checkbox"/>

Kosten:

35.000 bis 450.000 €
(je Einzelstandort; Kosten sind abhängig von Handlungsmöglichkeiten, teilweise gefördert durch Landesmittel)

Personalaufwand:

1,0 Tag / Monat
Abwicklung durch bestehendes Personal Amt 64

Ö7

Handlungsfeld:

ÖPNV (inkl. Verknüpfung)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

Ö6

Verknüpfung Bus & Bahn

Kurzbeschreibung

Ermöglichung der Verknüpfung von Bus und Bahn am Siegburger Bahnhof (z. B. Taktanpassung)

Bausteine:

Kontaktaufnahme zum Rhein-Sieg-Kreis als ÖPNV-Aufgabenträger
 gemeinsame Sichtung und Analyse der vorhandenen Verflechtungen (Verflechtungsmatrizen aus dem Verkehrsmodell) zur Identifizierung nachfragestarker Relationen
 Erstellung von Reisezeitvergleichen (ÖV und IV) für die nachfragestarken Relationen zur Identifizierung des Handlungsbedarfs
 Ableitung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen (z. B. Taktanpassung, Anpassung von Linienverläufen)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg, Rhein-Sieg-Kreis, RSVG

Teilaspekte:

ÖPNV-Netz

Barrierefreiheit

Intermodalität

Sharing-Angebote

Ziele



Attraktivierung der Verbindungen des ÖPNV



Erhöhung der Attraktivität der Umstiegshaltestellen/-punkte



Stärkung des ÖPNV

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

15.000 €

(Kommunikation und Reisezeitvergleiche)

Personalaufwand:

1,0 Tag / Monat

Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

Ö8

Handlungsfeld:

ÖPNV (inkl. Verknüpfung)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Ö3, Ö5

Weiterentwicklung

RSVG-Bike

Kurzbeschreibung

Bedarfsgerechte Ausweitung des Stationsnetzes des RSVG-Bike-Sharings

Bausteine:

Identifizierung bedeutender Haltestellen und publikumsintensive Einrichtungen

Analyse der Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Systems

Integration von Bike-Sharing-Stationen in (bestehende) Mobilstationen

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg,
ggf. mit RSVG und nextbike

Teilaspekte:

ÖPNV-Netz

Barrierefreiheit

Intermodalität

Sharing-Angebote

Ziele



Verbesserung des RSVG-Bike-Sharing-Angebots



Förderung des Sharing-Gedankens in der Bevölkerung

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

15.000 €

(Kommunikation und Weiterentwicklung)

Personalaufwand:

0,5 Tag / Monat

Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

Ö9

Handlungsfeld:

ÖPNV (inkl. Verknüpfung)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

./.

Carsharing-Systeme

Kurzbeschreibung

Bedarfsgerechte Ausweitung des Stationsnetzes der Carsharing-Systeme

Bausteine:

Austausch mit einem öffentlichen und genossenschaftlichen Mobilitätsdienstleister für Carsharing

Stadtweite Interessensabfrage zu Carsharing-Angebote in Siegburg (städtischer und ländlicher Raum)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg,
Mobilitätsdienstleister

Teilaspekte:

ÖPNV-Netz

Barrierefreiheit

Intermodalität

Sharing-Angebote

Ziele

➔ Reduzierung des Kfz-Bestands

➔ Förderung des Sharing-Gedankens in der Bevölkerung

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

10.000 €

Personalaufwand:

0,5 Tag / Monat

Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

Ö10

Handlungsfeld:

ÖPNV (inkl. Verknüpfung)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

./.

E-Tretroller-Sharing und Mikromobilitätsangebote

Kurzbeschreibung

Bedarfsgerechte Ausweitung des Stationsnetzes (bei stationsbasiertem System) des E-Tretroller-Sharings; Prüfung zur Etablierungsmöglichkeiten von Mikromobilitätsangeboten

Bausteine:

Identifizierung bedeutender Haltestellen im Stadtgebiet (z. B. am Rand der Innenstadt)
Analyse der Möglichkeiten zur Ausweitung der Gebietsfestlegung
Recherche und Kommunikation von Mikromobilitätsangeboten
Bewerbung der Nutzung von E-Tretroller-Sharing und Mikromobilitätsangeboten

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg,
Mobilitätsdienstleister

Teilaspekte:

ÖPNV-Netz
Barrierefreiheit
Intermodalität
Sharing-Angebote

Ziele

➔ Verbesserung des E-Scooter-Sharing-Angebots
➔ Förderung des Sharing-Gedankens in der Bevölkerung

Umsetzung

Zeithorizont	Priorität
kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	gering <input type="checkbox"/>
mittelfristig <input type="checkbox"/>	mittel <input checked="" type="checkbox"/>
langfristig <input type="checkbox"/>	hoch <input type="checkbox"/>

Kosten:

10.000 €

Personalaufwand:

0,5 Tag / Monat
Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

Ö11

Handlungsfeld:

ÖPNV (inkl. Verknüpfung)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

analog F9, R16, K11

Betrieb von ÖPNV-Infrastruktur (Pflege, Instandhaltung, Baustellen-/Umleitungssicherung)

Kurzbeschreibung

Pflege und Instandhaltung der Infrastruktur des ÖPNV (u. a. Reinigung, Reparatur, Winterdienst); Berücksichtigung der Aspekte zur Klimaanpassung und zum Klimaschutz bei (Neu-)Gestaltung

Bausteine:

kontinuierliche Reinigung (Sommer- und Winterdienst)
Aufstellung eines Baustellensicherungskonzepts zu jeder Bau-
maßnahme, die den Verkehrsraum einschränkt
kontinuierliche Sichtung der über die „Citykey“-App eingehenden
Hinweise (Statusmeldung an die mitteilende Person)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg,
ggf. Baulastträger der Maß-
nahme

Teilaspekte:

ÖPNV-Netz
Barrierefreiheit
Intermodalität
Sharing-Angebote

Ziele

➔ Gewährleistung von Nutzbarkeit, Direktheit und
Durchlässigkeit
➔ Erhöhung der Verkehrssicherheit
➔ Erhöhung des Nutzungskomforts

Umsetzung

Zeithorizont	Priorität
kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	gering <input type="checkbox"/>
mittelfristig <input type="checkbox"/>	mittel <input checked="" type="checkbox"/>
langfristig <input type="checkbox"/>	hoch <input type="checkbox"/>

Kosten:

30.000 €
(pro Jahr, kontinuierliche
Daueraufgabe)

Personalaufwand:

1,5 Tage / Monat
Abwicklung durch bestehen-
des Personal Amt 68 und ex-
terne Dienstleister (z.B.
Ströer)

K1

Handlungsfeld:

Kfz-Verkehr (fließend & ruhend)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

K2

Einbahnstraßennetz

Kurzbeschreibung

Prüfung der Möglichkeiten eines Einbahnstraßennetzes für den zentralen Innenstadtbereich

Bausteine:

Aufstellung eines Einbahnstraßennetz zur Entlastung von sensiblen Stadtbereichen
Wirkungstechnische Analyse mit Hilfe des städtischen Verkehrsmodells
Besichtigung der eingebundenen Straßen zur Identifizierung der baulichen Handlungsmöglichkeiten
Aufbereitung der Ergebnisse als finale Entscheidungsgrundlage

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros)

Teilaspekte:

Straßennetz
Kfz-Parken
Wirtschaftsverkehr
Alternative Antriebe

Ziele

➔ Verkehrliche Entlastung des zentralen Innenstadtbereich
➔ Erhöhung der Verkehrssicherheit im zentralen Innenstadtbereich
➔ Erhöhung der Aufenthaltsqualität im zentralen Innenstadtbereich

Umsetzung

Zeithorizont	Priorität
kurzfristig <input type="checkbox"/>	gering <input checked="" type="checkbox"/>
mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>
langfristig <input type="checkbox"/>	hoch <input type="checkbox"/>

Kosten:

30.000 €
(Planungs-, Untersuchungskosten und Beschilderung/Kommunikation)

Personalaufwand:

1,0 Tage / Monat
Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

K2

Handlungsfeld:

Kfz-Verkehr (fließend & ruhend)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

K1

Knotenpunktformen

Kurzbeschreibung

Überprüfung der bestehenden Knotenpunktformen im Stadtgebiet in Hinblick auf die Leistungsfähigkeit, die Qualität und die Verbesserung des Verkehrsflusses (z. B. KI-Steuerung)

Bausteine:

Zusammenstellung der notwendigen Randinformationen zu den betrachteten Knotenpunkten: Kfz-Verkehrsstärke, verkehrrechtliche Situation, Unfallgeschehen, städtebauliche Situation, Bedeutung für den Radverkehr (Randnutzung, Zielgruppendifferenzierung)

Durchführung von Verkehrsbeobachtungen und/oder Erstellung von Leistungsnachweisen

ggf. Prüfung der Möglichkeiten (u. a. Änderung Flächenaufteilung, Geschwindigkeitsreduzierung, Änderung der Knotenpunktform)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros), Rhein-Sieg-Kreis oder Straßen.NRW (je nach Baulastträgerschaft)

Teilaspekte:

Straßennetz

Kfz-Parken

Wirtschaftsverkehr

Alternative Antriebe

Ziele



Schaffung von Handlungsmöglichkeiten für den nicht-motorisierten Verkehr



Erhöhung der Verkehrssicherheit

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

10.000 €

(je Knotenpunkt; Kosten abhängig von den Handlungsmöglichkeiten)

Personalaufwand:

0,25 Tage / Monat

Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64 (je Knotenpunkt)

K3

Handlungsfeld:

Kfz-Verkehr (fließend & ruhend)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

K4

Geschwindigkeitskonzept

Kurzbeschreibung

Abstimmung eines Geschwindigkeitskonzepts unter Berücksichtigung des Vorbehaltsnetzes (Straßennetz zur Bündelung des Kfz-Verkehrs) und einer begleitenden gestalterischen Umsetzung (neue Gestaltungsstandards nach blue-green-streets)

Bausteine:

Darstellung des aktuellen Vorbehaltsnetzes (klassifiziertes Straßennetz)
Identifizierung (und Bewertung) des Straßennetzes mit Verbindungsbedeutung nach den Richtlinien für integrierte Netzgestaltung (RIN 2008)
Festlegung von Geschwindigkeitsstandards und zugehörigen Ausbaustandards in Abhängigkeit der Verbindungsbedeutung
Umsetzung des Geschwindigkeitskonzepts

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros), Rhein-Sieg-Kreis oder Straßen.NRW (je nach Baulastträgerschaft)

Teilaspekte:

Straßennetz
Kfz-Parken
Wirtschaftsverkehr
Alternative Antriebe

Ziele

➔ Bündelung der Kfz-Verkehre auf Straßen mit Verbindungsfunktion
➔ Verbesserung der Erkennbarkeit der angeordneten zulässigen Höchstgeschwindigkeit
➔ Schaffung von Handlungsmöglichkeiten für den nicht-motorisierten Verkehr

Umsetzung

Zeithorizont	Priorität
kurzfristig <input type="checkbox"/>	gering <input type="checkbox"/>
mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittel <input checked="" type="checkbox"/>
langfristig <input type="checkbox"/>	hoch <input type="checkbox"/>

Kosten:

25.000 €

Personalaufwand:

1,5 Tage / Monat
Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

K4

Handlungsfeld:

Kfz-Verkehr (fließend & ruhend)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

K4, K5

Weiterentwicklung

Parkraummanagement (Parkraumangebot, Parkraumbewirtschaftung)

Kurzbeschreibung

Zentralisierung des Parkraumangebots und Rückbau im öffentlichen Straßenraum (u. a. Prüfung der Möglichkeiten von Quartiersgaragen); Ausweitung und Differenzierung der Parkraumbewirtschaftung (räumlich, zeitlich, finanziell, zielgruppenspezifisch)

Bausteine:

Analyse der Parkraumnachfragedaten für das Untersuchungsgebiet aus dem SUMP
 Identifizierung von Handlungsbedarfen im Parkraummanagement
 Initiierung eines Regionaltreffens in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis, zur Diskussion einer regional orientierten Gebührenordnung unter Berücksichtigung der regionalen Bedeutung der Zentren
 Verfeinerung der Zoneneinteilung der Parkraumbewirtschaftung (v. a. im Innenstadtbereich), Anpassung der Parkgebühren

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
 (ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros), Rhein-Sieg-Kreis

Teilaspekte:

Straßennetz
Kfz-Parken
Wirtschaftsverkehr
Alternative Antriebe

Ziele

➔ Entlastung des öffentlichen Straßenraums vom ruhenden Kfz-Verkehr
 ➔ Schaffung von Handlungsmöglichkeiten für den nicht-motorisierten Verkehr
 ➔ Neuordnung des Parkraumangebots

Umsetzung

Zeithorizont		Priorität	
kurzfristig	<input checked="" type="checkbox"/>	gering	<input type="checkbox"/>
mittelfristig	<input type="checkbox"/>	mittel	<input checked="" type="checkbox"/>
langfristig	<input type="checkbox"/>	hoch	<input type="checkbox"/>

Kosten:

30.000 €

Personalaufwand:

0,5 Tage / Monat
 Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

K5

Handlungsfeld:

Kfz-Verkehr (fließend & ruhend)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

K3

Bewohnerparkzonen

Kurzbeschreibung

Aktualisierung und Überprüfung von Bewohnerparkzonen (ggf. Gebietserweiterungen)

Bausteine:

Analyse der Parkraumnachfragedaten für das Untersuchungsgebiet aus dem SUMP
Identifizierung von Handlungsbedarfen im Parkraummanagement
Anpassung der Zoneneinteilung des Bewohnerparkens
Anpassung der Parkgebühren für Bewohnerparken und Dauer-
miete

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(ggf. mit Unterstützung eines
Fachbüros)

Teilaspekte:

Straßennetz

Kfz-Parken

Wirtschaftsverkehr

Alternative Antriebe

Ziele

➔ Entlastung des öffentlichen Straßenraums vom ruhenden Kfz-Verkehr

➔ Schaffung von Handlungsmöglichkeiten für den nicht-motorisierten Verkehr

➔ Neuordnung des Bewohnerparkens

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

25.000 €

Personalaufwand:

1,0 Tag / Monat

Abwicklung durch bestehenden Personal Abt. 64

K6

Handlungsfeld:

Kfz-Verkehr (fließend & ruhend)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

./.

Quartiersgaragen

Kurzbeschreibung

Prüfen der Einsatzmöglichkeiten von Quartiersgaragen bei potenziellen Neubaugebieten und bebaubaren Flächen

Bausteine:

Recherche und Kommunikation von Einsatzmöglichkeiten von Quartiersgaragen

Identifizierung von potenziellen Neubaugebieten oder bestehenden Wohngebieten im Siegburger Stadtgebiet mit hohem Parkdruck

Identifizierung von Flächen für die Umsetzung in den Gebieten unter Einbeziehung von Privatflächen (z. B. große Nahversorger)

Einrichtung und Bewerbung von Quartiersgaragen

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros)

Teilaspekte:

Straßennetz

Kfz-Parken

Wirtschaftsverkehr

Alternative Antriebe

Ziele

➔ Entlastung des öffentlichen Straßenraums vom ruhenden Kfz-Verkehr

➔ Schaffung von Handlungsmöglichkeiten für den nicht-motorisierten Verkehr

➔ Neuordnung des ruhenden Kfz-Verkehrs innerhalb von Quartieren

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

80.000 €

Personalaufwand:

1,0 Tag / Monat

Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

K7

Handlungsfeld:

Kfz-Verkehr (fließend & ruhend)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

K2, K3

Parkraum- und Geschwindigkeitskontrollen

Kurzbeschreibung

Intensivierung von Parkraum- und Geschwindigkeitskontrollen (Polizei, Ordnungsamt, Geschwindigkeitstafeln)

Bausteine:

Identifizierung von Streckenabschnitten bzw. Knotenpunkten mit Geschwindigkeitsüberschreitungen
Intensivierung der Parkraumkontrolle
Intensivierung der Geschwindigkeitskontrolle
Aufstellung und Bewerbung von Geschwindigkeitstafeln (Betrachtung aller Stadt-/Ortsteile)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg, Polizei

Teilaspekte:

Straßennetz
Kfz-Parken
Wirtschaftsverkehr
Alternative Antriebe

Ziele

➔ Attraktivierung der Verbindungen des Fuß- und Radverkehrs
➔ Reduzierung des Geschwindigkeitsniveaus
➔ Erhöhung der Verkehrssicherheit

Umsetzung

Zeithorizont		Priorität	
kurzfristig	<input checked="" type="checkbox"/>	gering	<input type="checkbox"/>
mittelfristig	<input type="checkbox"/>	mittel	<input checked="" type="checkbox"/>
langfristig	<input type="checkbox"/>	hoch	<input type="checkbox"/>

Kosten:

15.000 €
(je Geschwindigkeitstafeln/Erhebungen)
500.000 € (Radargeräte zur Kontrolle)

Personalaufwand:

3,0 Tage / Monat
Abwicklung durch bestehendes Personal Amt 64, 32 und Kreispolizei

K8

Handlungsfeld:

Kfz-Verkehr (fließend & ruhend)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

./.

Management des Lieferverkehrs (KEP-Verkehre, Liefer- und Ladezonen)

Kurzbeschreibung

Prüfung von kleinteiligen Verteilungsmöglichkeiten des innerkommunalen Warenverkehrs (z. B. Mikro-Hubs, Einsatz von Elektrolastenfahrrädern im Innenstadtbereich) (Durchführung von Erstanalysen, Gespräche mit KEP-Dienstleistern, Unterstützung durch Flächenbereitstellung bei Umsetzung); Einrichtung von Liefer- und Ladezonen in bzw. im Bereich der Fußgängerzone

Bausteine:

Kontaktaufnahme zu Pilotprojekten, um sich nach den bisherigen Erfahrungen mit der Planung, Umsetzung und dem Betrieb des Mikro-Depots zu erkundigen

Kontaktaufnahme zu den großen KEP-Dienstleistern, um die Teilnahmebereitschaft an einem Pilotprojekt Mikro-Depot teilzunehmen

ggf. Prüfung der Möglichkeiten von Liefer- und Ladezonen im Bereich der Fußgängerzone (z. B. Flächenverfügbarkeiten)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg, ggf. KEP-Dienstleister

Teilaspekte:

Straßennetz

Kfz-Parken

Wirtschaftsverkehr

Alternative Antriebe

Ziele



Umweltschonendere Gestaltung des Wirtschaftsverkehrs



Reduzierung der Kfz-Belastung im Wirtschaftsverkehr in der Innenstadt



Reduzierung der Umweltbelastungen des Wirtschaftsverkehrs in der Innenstadt

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

15.000 €

(Bedarfsabschätzung; Umsetzungskosten abhängig davon, wer den Bau und Betrieb übernimmt)

Personalaufwand:

1,0 Tag / Monat

Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

K9

Handlungsfeld:

Kfz-Verkehr (fließend & ruhend)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

K4, K5

Weiterentwicklung

Alternative Antriebe (KFZ-Verkehr)

Kurzbeschreibung

Ausbau der Wasserstoff-Tankstelleninfrastruktur inkl. Herstellung und Speicherung; Einführung bzw. Ausweitung von alternativen Antrieben (Elektromobilität, Initiative "Erdgasmobilität")

Bausteine:

Bedarfsabschätzung für Wasserstoff-Tankstelleninfrastruktur und Elektro-Ladestationen (Erweiterung) unter Berücksichtigung des kreisweiten Elektromobilitätskonzepts

Flächennutzungsanalyse zur Ermittlung von Potenzialgebiete für Ladeinfrastruktur

Recherche und Kommunikation von Ergebnissen der Initiative „Erdgasmobilität“

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg, rhenag

Teilaspekte:

Straßennetz

Kfz-Parken

Wirtschaftsverkehr

Alternative Antriebe

Ziele



Unterstützung der Marktdurchdringung von Fahrzeugen alternativer Antriebe



Reduzierung des Schadstoffausstoßes im Kfz-Verkehr

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

50.000 €

(Bedarfsabschätzung; Umsetzungskosten abhängig davon, wer den Bau und Betrieb übernimmt)

Personalaufwand:

1,0 Tag / Monat

Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

K10

Handlungsfeld:

Kfz-Verkehr (fließend & ruhend)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

./.

Verkehrsversuche

Kurzbeschreibung

Verbesserung der Verkehrssicherheit für schutzbedürftige Personengruppen durch die Prüfung von Verkehrsversuchen (u. a. Schulstraßen, Shared-Space-Bereich); Möglichkeit zur Wirkungsprüfung von neuen innovativen Gestaltungen (Testläufe)

Bausteine:

Identifizierung von Gebieten bzw. Streckenabschnitten mit der Eignung für Verkehrsversuche (z. B. Schulumfeld, von verschiedenen Personengruppen genutzte Verkehrsfläche)

Konzeptionierung und Projektanstoß eines Pilotprojekts mit einer festgelegten Laufzeit

Begleitung eines Verkehrsversuchs mit Vorher- und Nachheruntersuchungen als Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros)

Teilaspekte:

Straßennetz

Kfz-Parken

Wirtschaftsverkehr

Alternative Antriebe

Ziele

➔ Förderung von innovativen Maßnahmen

➔ Beschleunigung der Umsetzung

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

25.000 €

(Konzeptionierung und Projektanstoß je Verkehrsversuch)

Personalaufwand:

1,0 Tag / Monat

Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

K11

Handlungsfeld:

Kfz-Verkehr (fließend & ruhend)

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

analog F9, R16, Ö11

Weiterentwicklung

Betrieb von KFZ-Infrastruktur (Pflege, Instandhaltung, Baustellen- und Umleitungssicherung)

Kurzbeschreibung

Pflege und Instandhaltung der Infrastruktur des Kfz-Verkehrs (u. a. Reinigung, Grünschnitt, Winterdienst)

Bausteine:

kontinuierliche Reinigung (Sommer- und Winterdienst)
Aufstellung eines Baustellensicherungskonzepts zu jeder Bau-
maßnahme, die den Verkehrsraum einschränkt
kontinuierliche Sichtung der über die „Citykey“-App eingehenden
Hinweise (Statusmeldung an die mitteilende Person)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg,
ggf. Baulastträger der Maß-
nahme

Teilaspekte:

Straßennetz
Kfz-Parken
Wirtschaftsverkehr
Alternative Antriebe

Ziele

➔ Gewährleistung von Nutzbarkeit, Direktheit und
Durchlässigkeit
➔ Erhöhung der Verkehrssicherheit
➔ Erhöhung des Fahrkomforts

Umsetzung

Zeithorizont	Priorität
kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	gering <input type="checkbox"/>
mittelfristig <input type="checkbox"/>	mittel <input checked="" type="checkbox"/>
langfristig <input type="checkbox"/>	hoch <input type="checkbox"/>

Kosten:

30.000 €
(pro Jahr, kontinuierliche
Daueraufgabe)

Personalaufwand:

1,5 Tage / Monat
Abwicklung durch bestehen-
des Personal Amt 68

MM1

Handlungsfeld:

Mobilitätsmanagement

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

F1, R1

Schulisches Mobilitätsmanagement

Kurzbeschreibung

Initiierung bzw. Weiterentwicklung des schulischen Mobilitätsmanagement (u. a. Fuß-Bus, Kinderstadtplan, Schulwegplanung, Radwegdetektive, AG Mobilität, Nachwuchsförderung für die Verwaltung)

Bausteine:

Durchführung einer stadtweiten Analyse zum schulischen Mobilitätsmanagement

Analyse der Möglichkeiten zur Weiterentwicklung (ggf. in Zusammenarbeit mit dem Zukunftsnetz Mobilität NRW)

Identifizierung von Pilotschulen für neue Maßnahmen

Durchführung von neuen und verbesserten Maßnahmen

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg
(ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros)

Teilaspekte:

Kommunal

Betrieblich

Schulisch

Zielgruppenspezifisch

Ziele

➔ Sicherung von eigenständiger Kindermobilität

➔ Reduzierung des Kfz-Verkehrsaufkommens im Bereich von Schulen

➔ Förderung der Bewegung und damit der Gesundheit von Schülerinnen und Schülern

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

5.000 €
(je Schulstandort)

Personalaufwand:

1,0 Tage / Monat
Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

MM2

Handlungsfeld:

Mobilitätsmanagement

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

./.

Zielgruppenspezifisches Mobilitätsmanagement

Kurzbeschreibung

Zielgruppenspezifisches Mobilitätsmanagement (u. a. Sommerradrouten, Seniorenachsen, Stadtplan für mobilitätseingeschränkte Personen, Neubürgerpaket, Busbegleitservice, Broschüren und Infomaterial für bestimmte Zielgruppen)

Bausteine:

Durchführung einer stadtweiten Analyse zum zielgruppenspezifischen Mobilitätsmanagement
 Unterstützung des Kreises bei der Durchführung der kreisweiten Analysen zum zielgruppenspezifischen Mobilitätsmanagement
 Identifizierung von sinnvollen Ergänzungsmöglichkeiten
 Unterstützung bei der Umsetzung

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg,
 Polizei, Schulen, Jobcenter,
 Rhein-Sieg-Kreis

Teilaspekte:

Kommunal
Betrieblich
Schulisch
Zielgruppenspezifisch

Ziele

➔ Sicherung von Mobilität ohne privaten Pkw
 ➔ Unterstützung bei der Neuorientierung in Bezug auf die Verkehrsmittelwahl
 ➔ Sicherung von eigenständiger Kindermobilität
 ➔ Sicherung von Mobilität im Alter und für mobilitätseingeschränkte Personen

Umsetzung

Zeithorizont		Priorität	
kurzfristig	<input checked="" type="checkbox"/>	gering	<input type="checkbox"/>
mittelfristig	<input type="checkbox"/>	mittel	<input checked="" type="checkbox"/>
langfristig	<input type="checkbox"/>	hoch	<input type="checkbox"/>

Kosten:

5.000 €
 (Konzeptionierung und Projektanstoß je Maßnahme)

Personalaufwand:

0,25 Tage / Monat
 Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

MM3

Handlungsfeld:

Mobilitätsmanagement

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

./.

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Kurzbeschreibung

Initiierung bzw. Weiterentwicklung des betrieblichen Mobilitätsmanagement (u. a. „Der neue Weg zur Arbeit“); Betriebsanalysen, aktive Ansprache der Betriebe (u. a. für Gewerbe- und Industriegebiete; Zusammenschluss mehrerer räumlich naheliegenden kleiner Arbeitgeber)

Bausteine:

Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements in der Stadtverwaltung
Durchführung einer stadtweiten Betriebsanalyse zur Identifizierung potenzieller Ansatzpunkte
Aktive Ansprache potenzieller Betriebe hinsichtlich betrieblichem Mobilitätsmanagement

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg,
ggf. mit Unterstützung des Rhein-Sieg-Kreises

Teilaspekte:

Kommunal
Betrieblich
Schulisch
Zielgruppenspezifisch

Ziele

➔ Motivation von lokal ansässigen Betrieben zur Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements
➔ Unterstützung von lokal ansässigen Betrieben
➔ Anstoß von Veränderungsprozessen für eine nachhaltige Abwicklung der Betriebsverkehre

Umsetzung

Zeithorizont		Priorität	
kurzfristig	<input checked="" type="checkbox"/>	gering	<input type="checkbox"/>
mittelfristig	<input type="checkbox"/>	mittel	<input checked="" type="checkbox"/>
langfristig	<input type="checkbox"/>	hoch	<input type="checkbox"/>

Kosten:

5.000 €
(Konzeptionierung und Projektanstoß je Betrieb)

Personalaufwand:

0,5 Tage / Monat
Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

MM4

Handlungsfeld:
Mobilitätsmanagement

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen
 ./.

Weiterentwicklung

Dorfentwicklungskonzept; Teilkonzept Verkehr

Kurzbeschreibung
 Dorfentwicklungskonzept mit Teilkonzept Verkehr Fortführung/Aktualisierung - zumindest für Ortschaften in Randlagen

Bausteine:	Aufgabenträger:
Kontaktaufnahme zu Vertretern von ausgewählten potenziellen Stadt-/Ortsteilen Konzeptionierung der Vorgehensweise weiterer Dorfentwicklungskonzepte (Teilkonzept Verkehr) Adaption des Dorfentwicklungskonzepts - Teilkonzept Verkehr Braschoß, Schneffelrath, Schreck und Heide auf weitere Stadt-/Ortsteile (z. B. Kaldauen, Stallberg, Seligenthal) Begleitung der Dorfentwicklungskonzepte mit Beteiligungsformaten (Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern, Experten und politischen Vertretenden)	Stadt Siegburg (ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros)

Teilaspekte:

Kommunal	<input checked="" type="checkbox"/>
Betrieblich	<input type="checkbox"/>
Schulisch	<input type="checkbox"/>
Zielgruppenspezifisch	<input checked="" type="checkbox"/>

Ziele

➔	Förderung des Umweltverbunds
➔	Unterstützung bei der Neuorientierung in Bezug auf die Verkehrsmittelwahl
➔	Förderung der gemeinschaftlichen Mobilitätswende innerhalb eines Stadt-/Ortsteils

Umsetzung

Zeithorizont	Priorität
kurzfristig <input type="checkbox"/>	gering <input checked="" type="checkbox"/>
mittelfristig <input checked="" type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>
langfristig <input type="checkbox"/>	hoch <input type="checkbox"/>

Kosten:	Personalaufwand:
40.000 € (Konzeptentwicklung inkl. Beteiligungsprozess)	0,5 Tage / Monat Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64



MM5

Handlungsfeld:

Mobilitätsmanagement

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

MM11

Smart-City und öffentliche Zugänglichkeit (Mobilitätsapp)

Kurzbeschreibung

Prüfung der Möglichkeiten zur Entwicklung einer städtischen Mobilitäts-App bzw. zur Weiterentwicklung der App "City-Key" in Verbindung mit dem Projekt Smart-City

Bausteine:

Prüfung von Weiterentwicklungsmöglichkeiten der App „City-Key“ mit der Implementierung von Mobilitätsthemen

Konzeptionierung zur Bündelung möglicher Informationen rund um die vorhandenen Mobilitätsangebote (z. B. Sharing-Angebote, ÖPNV-Angebot, Stadtrundgänge, Radrundtouren, Parkmöglichkeiten)

Beteiligung von interessierten Akteuren (z. B. Rhein-Sieg-Kreis, RSVG)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg,
(ggf. mit Unterstützung eines
Fachbüros)

Teilaspekte:

Kommunal

Betrieblich

Schulisch

Zielgruppenspezifisch

Ziele

➔ Förderung der digitalen Darstellung und Informationsübermittlung

➔ Zentralisierung von Informationen zu vorhandenen Mobilitätsangeboten

➔ Förderung der Multi-/Intermodalität

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

30.000 €
(Weiterentwicklung der App
„City-Key“)

Personalaufwand:

0,5 Tage / Monat
Abwicklung durch bestehendes
Personal Abt. 64 und
Amt 10

MM6

Handlungsfeld:
Mobilitätsmanagement

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen
 ./.

Weiterentwicklung

Mitgliedschaft AGFS

Kurzbeschreibung
 Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS)

Bausteine:	Aufgabenträger:
Kommunikation und Schließung der Mitgliedschaft in der AGFS Teilnahme an Mitgliederversammlungen zur Klärung von Fragen zur Förderung der Nahmobilität Verfolgung der von der AGFS aufgestellten Zielsetzungen	Stadt Siegburg (ggf. mit Unterstützung eines Fachbüros)

Teilaspekte:

Kommunal	<input checked="" type="checkbox"/>
Betrieblich	<input type="checkbox"/>
Schulisch	<input type="checkbox"/>
Zielgruppenspezifisch	<input type="checkbox"/>

Ziele

➔	Stärkung des nicht-motorisierten Verkehrs
➔	Unterstützung bei (kommunenübergreifenden) Aktionen, Kampagnen und Veranstaltungen zur Nahmobilität
➔	Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit (Broschüren, Leitfäden)

Umsetzung

Zeithorizont	Priorität
kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	gering <input type="checkbox"/>
mittelfristig <input type="checkbox"/>	mittel <input checked="" type="checkbox"/>
langfristig <input type="checkbox"/>	hoch <input type="checkbox"/>

Kosten:	Personalaufwand:
2.500 € (Mitgliedschaft pro Jahr)	0,25 Tage / Monat Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

MM7

Handlungsfeld:
Mobilitätsmanagement

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen
 ./.

Weiterentwicklung

Zustandserfassung Verkehrsinfrastruktur (Gehwege, Radverkehrsinfrastruktur, KFZ-Verkehrsanlagen)

Kurzbeschreibung
 Einführung einer KI-gestützten Zustandserfassung und Auswertung von Gehwegen, Radverkehrsinfrastrukturen, Kfz-Verkehrsanlagen

Bausteine:	Aufgabenträger:
Überprüfung der Notwendigkeit einer flächendeckenden Zustandserfassung Ausschreibung und Beauftragung einer KI-gestützten Zustandserfassung und Auswertung von Gehwegen Festlegung der Handlungspriorität hinsichtlich „Pflege und Instandhaltung“, ggf. Kontaktaufnahme zu zuständigem Baulastträger	Stadt Siegburg

Teilaspekte:

Kommunal	<input checked="" type="checkbox"/>
Betrieblich	<input type="checkbox"/>
Schulisch	<input type="checkbox"/>
Zielgruppenspezifisch	<input type="checkbox"/>

Ziele

➔	Reduzierung des Aufwands der Zustandserfassung
➔	Erhöhung der Verkehrssicherheit

Umsetzung

Zeithorizont	Priorität
kurzfristig <input type="checkbox"/>	gering <input checked="" type="checkbox"/>
mittelfristig <input type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>
langfristig <input checked="" type="checkbox"/>	hoch <input type="checkbox"/>

Kosten:	Personalaufwand:
80.000 € (Zustandserfassung und Auswertung)	0,5 Tage / Monat Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64

MM8

Handlungsfeld:
Mobilitätsmanagement

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen
 ./.

Weiterentwicklung

Öffentlichkeitsarbeit

Kurzbeschreibung
 Kommunikationskampagnen und Veranstaltungen zu den Themen Mobilität, Bewusstseinsbildung und zur Förderung der objektiven und subjektiven Sicherheit im Straßenverkehr

Bausteine:	Aufgabenträger:
Kontaktaufnahme zum Rhein-Sieg-Kreis und den anderen kreisangehörigen Kommunen Verständigung auf gemeinsame Anforderungen und Ziele der Verkehrssicherheit Sichtung der vom Zukunftsnetz Mobilität NRW bereitgestellten Anregungen und Beispielaktionen Suche nach Partnern und lokalen Unterstützenden Konzeptionierung und Umsetzung einer gemeinsamen Kommunikationskampagnen (und weiteren Aktionen)	Stadt Siegburg, Rhein Sieg Kreis, kreisangehörige Kommunen, weitere verkehrssicherheitsrelevante Akteure

Teilaspekte:	
Kommunal	<input checked="" type="checkbox"/>
Betrieblich	<input type="checkbox"/>
Schulisch	<input type="checkbox"/>
Zielgruppenspezifisch	<input type="checkbox"/>

Ziele	
➔	Förderung der subjektiven Sicherheit (individuelles Sicherheitsgefühl)
➔	Förderung der objektiven Sicherheit (Reduzierung der Unfallgefahr)
➔	Verbesserung der Kommunikation und Information von Akteuren

Umsetzung			
Zeithorizont	<input checked="" type="checkbox"/>	Priorität	<input type="checkbox"/>
kurzfristig	<input checked="" type="checkbox"/>	gering	<input type="checkbox"/>
mittelfristig	<input type="checkbox"/>	mittel	<input type="checkbox"/>
langfristig	<input type="checkbox"/>	hoch	<input checked="" type="checkbox"/>

Kosten:	Personalaufwand:
5.000 € (Konzeptionierung Kommunikationskampagne)	0,25 Tage / Monat Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64 und Amt 13

MM9

Handlungsfeld:

Mobilitätsmanagement

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

./.

Öffentliche Beteiligung

Kurzbeschreibung

Möglichkeiten zur Beteiligung der Öffentlichkeit, bspw. zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch Patenschaften von Straßenbegleitgrün

Bausteine:

Darstellung der Ergebnisse und des Umsetzungsprozesses des Mobilitätsplans (SUMP)

Fortsetzung des im SUMP angestoßenen Kommunikationsprozesses

Durchführung einer zielgerichteten Öffentlichkeitsarbeit zur Vermittlung von Verkehrsregeln und zur Notwendigkeit eines respektvollen Umgangs miteinander im Straßenverkehr

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg

Teilaspekte:

Kommunal

Betrieblich

Schulisch

Zielgruppenspezifisch

Ziele

➔ Information und Aufklärung über die Auswirkungen von Mobilität

➔ Motivation für ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten

➔ Information über den Sachstand zum Mobilitätsplan (SUMP)

Umsetzung

Zeithorizont

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Priorität

gering

mittel

hoch

Kosten:

5.000 €
(Konzeptionierung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit je Aktion/Maßnahme)

Personalaufwand:

0,25 Tage / Monat
Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64 und Amt 13

MM10

Handlungsfeld:

Mobilitätsmanagement

Neue Maßnahme

Schlüsselmaßnahme

Fortführung

Querbezug zu Maßnahmen

Weiterentwicklung

./.

Runder Tisch „Mobilität“

Kurzbeschreibung

Etablierung städtischer Austauschtreffen zur Thematisierung von verschiedenen Mobilitätsthemen (u. a. Schulmobilität, Wirtschaftsverkehr)

Bausteine:

Konzeptionierung des Gremiums Runder Tisch „Mobilität“ (u. a. Teilnehmenden, Kontinuität)
 Kontaktaufnahme und Interessensabfrage bei potenziellen Teilnehmenden
 Einberufung eines Runden Tisches zu ausgewählten Mobilitätsthemen (u. a. Schulmobilität, interkommunale Mobilität, Wirtschaftsverkehr, Betriebsmobilität)

Aufgabenträger:

Stadt Siegburg,
 ggf. Einbindung vom Rhein-Sieg-Kreis, Nachbarkreisen und -kommunen

Teilaspekte:

Kommunal
Betrieblich
Schulisch
Zielgruppenspezifisch

Ziele

➔ Information über den Sachstand zum Mobilitätsplan (SUMP)
 ➔ (Inter)kommunaler Austausch über Mobilitätsthemen
 ➔ Abstimmung von Aktionen, Kampagnen und Veranstaltungen auf kommunaler und interkommunaler Ebene

Umsetzung

Zeithorizont		Priorität	
kurzfristig	<input checked="" type="checkbox"/>	gering	<input type="checkbox"/>
mittelfristig	<input type="checkbox"/>	mittel	<input checked="" type="checkbox"/>
langfristig	<input type="checkbox"/>	hoch	<input type="checkbox"/>

Kosten:

10.000 €
 (pro Jahr)

Personalaufwand:

0,25 Tage / Monat
 Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64 und Amt 13, Amt 80

MM11

Handlungsfeld:
Mobilitätsmanagement

Neue Maßnahme	<input checked="" type="checkbox"/>	Schlüsselmaßnahme	<input type="checkbox"/>
Fortführung	<input type="checkbox"/>	Querbezug zu Maßnahmen	
Weiterentwicklung	<input type="checkbox"/>	MM5	

Mobilitätsdatenbank

Kurzbeschreibung
 Aufbau, Nutzung und Pflege einer Mobilitätsdatenbank für die Stadt, über die auch Informationen zur Verkehrsentwicklung und Verkehrsverteilung generiert werden können (Stichwort Controlling); Einbindung von Smart City Siegburg

Bausteine:	Aufgabenträger:
Aufbau einer Mobilitätsdatenbank für die Stadtverwaltung und interessierte Nutzerinnen und Nutzer (z. B. Verkehrsbetriebe) Anfrage von Mobilitätsdaten bei entsprechenden Akteuren (u. a. Rhein-Sieg-Kreis, RSVG, rhenag, Sharing-Dienstleister) Einbindung und Pflege der Mobilitätsdaten in der Datenbankstruktur Prüfung der Auswertungsmöglichkeiten der Mobilitätsdaten	Stadt Siegburg

Teilaspekte:

Kommunal	<input checked="" type="checkbox"/>
Betrieblich	<input type="checkbox"/>
Schulisch	<input type="checkbox"/>
Zielgruppenspezifisch	<input type="checkbox"/>

Ziele

➔	Schaffung einer kommunalen Datengrundlage für die Etablierung eines Monitorings
➔	Einfache und schnelle Bereitstellung von Daten als Arbeitsgrundlage
➔	Förderung des Netzwerk- und Schnittstellenmanagements zu Mobilitätsthemen

Umsetzung

Zeithorizont	Priorität
kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	gering <input type="checkbox"/>
mittelfristig <input type="checkbox"/>	mittel <input checked="" type="checkbox"/>
langfristig <input type="checkbox"/>	hoch <input type="checkbox"/>

Kosten:	Personalaufwand:
15.000 € (Konzeptionierung und Etablierung der Mobilitätsdatenbank)	0,25 Tage / Monat Abwicklung durch bestehendes Personal Abt. 64 und Amt 10